



Geschäftsanhahnungsreise für deutsche Unternehmen im Bereich Aus- und Weiterbildung (Produkte und Dienstleistungen)

Vom 20.06.2022 bis zum 24.06.2022 führte der Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanhahnungsreise nach Côte d'Ivoire durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU.

Im Rahmen der Geschäftsanhahnungsreise nach Côte d'Ivoire wurde insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) aus Deutschland die Möglichkeit eröffnet, in dem westafrikanischen Land wichtige lokale Partner im privaten und öffentlichen Sektor kennen zu lernen. Dabei wurden die KMU fachkundig von dem Durchführerteam des Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft begleitet und vor Ort von Expert:innen der Branche über Möglichkeiten der Geschäftsanhahnung beraten. Insbesondere der persönliche Austausch mit lokalen Akteur:innen war von besonderem Interesse und von großem Nutzen für die teilnehmenden deutschen Unternehmen und Dienstleister des Aus- und Weiterbildungsbereichs.



Die ivoirische Regierung setzt in Abstimmung mit Wirtschaftsakteuren und mit den vor Ort tätigen internationalen Institutionen auf eine umfangreiche Reform des Bildungssystems, welche das Bildungsangebot optimieren, die Infrastruktur verbessern und die Wirtschaft stärker einbinden soll. Um dies zu erreichen, hat die ivoirische Regierung besondere Anreize für Unternehmen und Dienstleister im Bereich der Aus- und Weiterbildung geschaffen. Eine engere Verzahnung der Ausbildungsprogramme in private Arbeitgeberstrukturen wird jedoch noch unzureichend umgesetzt. Hier konnten die deutschen Teilnehmenden sich über Möglichkeiten der engeren Zusammenarbeit im direkten Gespräch mit dem ivoirischen Ausbildungsminister und seinem Team austauschen. Im Rahmen der Fachkonferenz, welche sich ausschließlich dem Aus- und Weiterbildungssektor in Côte d'Ivoire widmete, konnten sie überdies mit weiteren Vertreter:innen ivoirischer Ministerien über die Bedarfe in einzelnen Bereichen, wie etwa dem Gesundheitssektor und der Industrie, erfahren. Die starke Präsenz lokaler Unternehmensvertreter:innen ermöglichte außerdem der Identifizierung möglicher Geschäftspartner für die Umsetzung von Aus- und Weiterbildungsprojekten vor Ort. Im Rahmen der einzelnen B2G-Gespräche konnten somit bereits die Rahmenbedingungen für eine zukünftige deutsch-ivoirischen Kooperation abgesteckt werden. Um einen Einblick in bereits laufende Projekte zu erhalten und um mehr über die europäische sowie deutsche Beteiligung an branchenrelevanten Projekten zu erfahren, wurde das Programm der Reise durch Projektbesichtigungen in den Städten Abidjan und Bingerville abgerundet. Besichtigt wurde unter anderem das *Centre des Métiers de l'Electricité* – neben *Orange Digital Academy*, *Ivoire Formations & Consulting* und *Oo2 Formations & Consulting* – sowie der autonome Hafen von Abidjan, welcher in den Bereichen Hafenverwaltung und Logistik in einem hauseigenen Ausbildungszentrum Aus- und Weiterbildungsangebote anbietet.

Durchführer:



Der Fokus der Geschäftsanbahnungsreise lag jedoch auf den vorab organisierten B2B-Gesprächen, die es den Teilnehmenden ermöglichten mit diversen lokalen privatwirtschaftlichen Akteur:innen und Vertreter:innen diverser Einrichtungen, wie etwa öffentlicher und privater Ausbildungszentren und Wirtschaftsverbänden, gemeinsame Interessen auszuloten. Hierbei unterstützte bei Bedarf eine der zweisprachigen Mitarbeiterinnen des begleitenden Durchführerteams oder der lokalen Partnerorganisation.

Die Teilnehmenden aus Deutschland konnten sich folglich hervorragend vernetzen und im direkten Dialog mit wichtigen Akteur:innen vor Ort ihre Vorhaben diskutieren. Hierbei haben sich mitunter konkrete Möglichkeiten der

Zusammenarbeit mit lokal etablierten Unternehmen und Organisationen eröffnet, welche einen Markteinstieg deutscher Partnerunternehmen begrüßen und sich diversen Kooperationsformen gegenüber aufgeschlossen zeigten. Darüber hinaus konnten sich die Reiseteilnehmenden über den Stand aktueller Projekte informieren und sich unter anderem mit etablierten internationalen sowie lokalen Unternehmer:innen von dem Erfolg bereits laufender Ausbildungsprogramme überzeugen.

Die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland und die lokalen Partner des Durchführers, namentlich die Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana (AHK Ghana), die ivorische Investitionsbehörde (CEPICI), das Global Business Network Programme (GBN) in Côte d'Ivoire, die Exportinitiative iMOVE: Training – Made in Germany des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), der VDMA Beruf & Ausbildung und Don Bosco Mondo e.V. haben hierbei stets unterstützend das Organisationsteam des Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft begleitet und erheblich zu dem Erfolg der Geschäftsanbahnungsreise beigetragen.

Besonders geschätzt wurden von den Teilnehmenden der Austausch mit dem Ausbildungsminister sowie die individuell organisierte Gesprächstermine, welche es ihnen ermöglichte, sich mit relevanten Gesprächspartnern zu konkreten Vorhaben auszutauschen.

Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2022 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

Kontakt

Tara Méité
Senior Referentin Frankophones West & Zentralafrika
Tel.: +49 30 20 60 719 53
E-Mail: meite@afrikaverein.de

Bildnachweis: Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft